

AGW AK Technik-Tagung, 06. – 07.12.2018, Bonn

Themen TOP „Technik-Kummerkasten“

- 1.) AVA-Programm (Fr. Hendriks, Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Frankfurt)**
Welches AVA-Programm (Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung) verwenden die Unternehmen? Gibt es Erfahrungswerte im Hinblick auf BIM?
- 2.) Dachaufstockung (Fr. Wessling, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte)**
Bei der WBM ist das Thema Dachaufstockung zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums in aller Munde. Die Erwartungen von Politik und Öffentlichkeit sind groß. Leider schafft es die WBM in vielen Fällen nicht, Dachaufstockungen wirtschaftlich darzustellen oder scheitern an den gestalterischen Erwartungen und technischen Zwängen (Mietpreisbindung, manchmal auch Statik, manchmal auch Brandschutz, manchmal einfach BE-Fläche, ...), sodass die WBM das vorhandene Potential an Flächen gar nicht ausnutzen kann. Vielleicht haben andere Teilnehmer Tricks und Kniffe, wie Dachaufstockungen im Bestand und bewohnten Zustand wirtschaftlich umgesetzt werden können?
- 3.) Neue DIN 14676 für Rauchwarnmelder (siehe auch VdW-Schreiben vom 21.11.2018) (Hr. Hennessen, GEBAG Duisburger Baugesellschaft)**
Müssen jetzt unsere bestehenden Wartungsverträge zu den Rauchmeldern geändert oder angepasst werden? Wie ist hier jetzt die Handhabung?
- 4.) Wärmeversorgungsanlagen und –kombinationen (Hr. Bitzer, Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Frankfurt)**
Gibt es bereits Untersuchungen/Gegenüberstellungen von Wärmeversorgungsanlagen/-kombinationen in Bezug auf Kosten, Vor- und Nachteile, Bewertung insbesondere auch im Hinblick auf die Erreichung verschiedener Energiestandards wie Effizienzhaus 55, 40 und Passivhaus (Pellet, BHKW, Wärmepumpe mit Geothermie und Gasbrennwert für Spitzenlasten, ...)?
- 5.) Wärmerückgewinnungsanlagen (Hr. Bitzer, Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Frankfurt)**
Erfahrungsberichte über zentrale und dezentrale Wärmerückgewinnungsanlagen?
- 6.) Organisation im Neubau (Hr. Urban, WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft)**
Werden bei den Unternehmen Ausführungsstandards konsequent definiert und umgesetzt? Wenn ja, durch welche Maßnahmen? Im Hause WIRO Wohnen existiert beispielsweise ein ‚Standard Wohnungsneubau‘, in welchem Planungsgrundsätze definiert werden. Vorstellbar wäre aber auch die Vorgabe von konkreten Leitdetails für relevante Ausführungen oder auch Vorgabe von Fabrikaten uvm.
- 7.) Beleuchtung (Hr. Hardi, GEWOFAG Holding, München)**
Fehlende Norm für Beleuchtung im Wohnungsbau
- 8.) Steigende Baukosten und Unzuverlässigkeit der Baufirmen (Hr. Hardi, GEWOFAG Holding, München)**
Wie gehen die Kollegen damit um?